

Abteilung/FB	Datum	Status
Controlling	04.05.2017	öffentlich

Az: Kiga BAR 2016

Beratungsfolge:**Sitzungsdatum:**

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

18.05.2017

zur Kenntnisnahme

Betriebsabrechnung Kindertagesstätten 2016 und Nachberechnung 2015**Bericht:**

Wie bereits in den Vorjahren wird der Abschluss gem. Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG) erstellt.

Für das Jahr 2015 wird eine Nachberechnung vorgelegt. Im Februar 2016 wurden Personalkosten für 2015 ausgezahlt und in 2016 gebucht. Diese Beträge gehören in das Jahr 2015 und machen eine Nachberechnung erforderlich.

B. Kurzdarstellung des Betriebsergebnisses 2016 im Vergleich zum Vorjahr**1.1 Kapazität und Auslastung**

Kapazität und Auslastung	2015 – Nachkalk.	2016 - Ergebnis
Verfügbare Plätze	471	450
Belegte Plätze	416	404
Auslastungsgrad	88,32%	89,78%

In 2016 haben sich die genehmigten Plätze gegenüber 2015 um 21 Plätze verringert. Grund hierfür ist zum einen die Erhöhung der Plätze von 18 auf 25 in der Nachmittagsgruppe in der KiTa Oestringfelde. Zum anderen entfiel in 2016 eine Kindergartengruppe im Nachmittagsbereich in der KiTa Glarum mit 25 Plätzen. Hier wurde eine Kindergartengruppe von halbtags auf ganztags verändert. Weiterhin wurde in der Krippe Roffhausen eine Gruppe von 15 auf 12 Plätze reduziert, da diese in eine I-Gruppe umgewandelt wurde.

1.2 Betreuungsstunden aller Kindergärten

Betreuungsstunden aller Kindergärten	2015 – Nachkalk.	2016 - Ergebnis
	39.480 Stunden	39.960 Stunden

...

Die Stundenanzahl hat sich in 2016 gegenüber 2015 um 480 Stunden erhöht. Grund hierfür ist die entfallene Nachmittagsgruppe in der KiTa Oestringfelde. Weiterhin wurden in den KiTas Oestringfelde und Sillenstede eine Kindergartengruppe von halbtags auf ganztags verändert.

Die Betreuungsstunden berechnen sich aus einer 5-Tage-Woche und 48 Kalenderwochen; 4 Kalenderwochen wurden wegen der Ferienzeit und damit Schließung der Kindergärten nicht berücksichtigt.

2. Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis (ohne Kindergärten fremder Träger)

Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis	2015 – Nachkalk.	2016 - Ergebnis
Umsatzerlöse Nutzungsentgelte	495.463,80	588.790,68
sonstige Erlöse und Einnahmen	1.370.540,11	1.469.603,37
Summe Gesamteinnahmen	1.866.003,91	2.058.394,05
Summe Kostenstellenrechnung	4.398.562,65	5.015.507,38
Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-)	-2.532.558,74	-2.957.113,33
Deckungsgrad Gesamteinnahmen/Summe Kostenstellenrechnung	42,42%	41,04%

Prozentualer Anteil an den Gesamtkosten	2015 – Nachkalk.	2016 - Ergebnis
Umsatzerlöse Nutzungsentgelte	11,26%	11,74%
sonstige Erlöse und Einnahmen	31,16%	29,30%
Zuschuss Stadt Schortens	57,58%	58,96%
	100,00%	100,00%

3. Kostenleistungsrechnung

3.1 Berechnungen pro Betreuungsstunde (ohne Kindergärten fremder Träger)

Berechnungen pro Betreuungsstunde	2015 - Ergebnis	2016 - Ergebnis
Erlösanteil pro Betreuungsstunde	47,26	51,51
Kostenanteil pro Betreuungsstunde	-111,41	-125,51
Ergebnis - Zuschuss pro Betreuungsstunde	-64,15	-74,00

...

3.2 Berechnungen pro Betreuungsstunde und Kindergarten in 2016 (ohne Kindergärten fremder Träger)

Kindergarten	Erlösanteil	Kostenanteil	Zuschuss
Sillenstede	40,17	-107,62	-67,46
Schortens	58,48	-140,44	-81,96
Oestringfelde	47,65	-110,79	-63,14
Glarum	62,26	-143,48	-81,21
Waldkindergarten	35,07	-101,52	-66,45
Krippe Roffhausen	48,93	-121,76	-72,83
Durchschnitt gesamt	51,51	-125,51	-74,00

Im Waldkindergarten ist der Erlösanteil geringer als im Durchschnitt, da gesetzlich eine Gruppenstärke von nur max. 15 Kindern zulässig ist. Für den Bereich der Krippen ist zu berücksichtigen, dass hier eine Gruppenstärke von 12 bis max. 15 Plätzen gesetzlich vorgeschrieben ist, daher sind die Erlösanteile zum Durchschnitt geringer; dies gilt auch für den Krippenbereich in Sillenstede. In Schortens, Oestringfelde und Glarum ist der Erlösanteil zum Durchschnitt in etwa gleich oder höher, da hier höhere Personalkostenerstattungen für die integrativen Gruppen erfolgten. Dies spiegelt sich allerdings auch im Kostenanteil in Bezug auf die Personalkosten dieser KiTa's wieder.

C. Erläuterung des Betriebsergebnisses 2016

1. Ausgaben:

1.1 Personal- und Sachaufwand:

Personal- und Sachaufwand	2015 – Nachkalk.	2016 - Ergebnis
Personalaufwand	4.030.904,60	4.586.036,72
Sachaufwand	233.546,05	291.357,29
Gesamt	4.264.450,65	4.877.394,01

Personalaufwand:

Der Personalaufwand ist gegenüber 2015 um 555,1 T€ gestiegen. Zum einen sind die Personalkosten in 2016 aufgrund der Aktualisierung des TVÖD SuE (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst Sozial- und Erziehungsdienst) gestiegen (135,7 T€), zum anderen wurden in 2016 die leistungsorientierten Entgelte ausgezahlt (52,6 T€). Weiterhin ergaben sich Personalkostensteigerungen in 2016 durch die allgemeine Tarifsteigerung und Stufenerhöhung, sowie durch Neueinstellungen, Beschäftigungsverbote und Vertretungskräfte für Langzeiterkrankte (366,8 T€).

...

Sachaufwand:

Der Sachaufwand hat sich in 2016 um 57,8 T€ erhöht. Grund hierfür sind u.a. Mehrausgaben für den Klemmschutz in den Kindertagesstätten und die Erneuerung der Heizungsanlage in der Kindertagesstätte Glarum. Weiterhin ist die Sachkostenpauschale für die integrativen Gruppen gestiegen, da in 2016 mehr integrative Kinder in den I-Gruppen betreut wurden als im Vorjahr.

1.2 Abschreibungen und kalkulatorische Verzinsung:

Abschreibung und kalkulatorische Verzinsung	2015 – Nachkalk.	2016 - Ergebnis
Abschreibungen	55.398,59	59.896,82
Verzinsung	78.713,41	78.216,55
Gesamt	134.112,00	138.113,37

Der Abschreibungen und die Verzinsung haben sich in 2016 nicht nennenswert verändert.

2. Erträge

Umsatzerlöse und sonstige Erlöse und Einnahmen:

Einnahmen	2015 – Nachkalk.	2016 - Ergebnis
Umsätze Nutzungsentgelte	495.463,80	588.790,68
sonstige Erlöse und Einnahmen	1.370.540,11	1.469.603,37
Gesamteinnahmen	1.866.003,91	2.058.394,05

Die Umsatzerlöse bei den Nutzungsentgelten sind gegenüber 2015 um 93,3 T€ gestiegen. Grundsätzlich ergeben sich in diesem Bereich immer Schwankungen aufgrund des beitragsfreien Kindergartenjahres, sowie unterschiedlicher Einkommensstufen der Eltern. Die sonstigen Erlöse und Einnahmen sind um 99,1 T€ gestiegen. Diese Steigerung resultiert u. a. aus gestiegenen Landeszuweisungen (u.a. zweite I-Gruppe in der Krippe Roffhausen), da diese nach gezahlten Personalkosten berechnet werden. Diese sind durch die Aktualisierung des TVÖD SuE gestiegen.

3. Gesamtergebnis:

Der Zuschuss ist von 2.532,6 T€ in 2015 um 424,6 T€ auf 2.957,1 T€ in 2016 gestiegen. Wie oben ausgeführt, ist dieses in erster Linie auf die erhöhten Personalkosten zurückzuführen. Aufgrund des gestiegenen Zuschusses ist es zu befürworten, dass im Zuge der jährlichen Gebühren- und Entgelterhöhung die Kita-Entgelte auch angepasst werden. Dies ist erstmals in 2017 für das KiTa-Jahr 2017/2018 durchgeführt worden.

...

D. Gesamtbetrachtung unter Einbeziehung der Kindergärten fremde Träger

Gesamtbetrachtung	2015 - Nachkalk.	2016 - Ergebnis
Zuschüsse städtische Kindergärten	-2.532.558,74	-2.957.113,33
Zuschüsse Kindergärten - fremde Träger	-947.924,88	-960.371,97
Gesamt	-3.480.546,75	-3.917.485,30

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Gegenüberstellung Ergebnisrechnung (ERG) gem. Haushaltsplanung und Betriebsabrechnung (BAR) unter Berücksichtigung von Gemeinkosten und kalkulatorischer Verzinsung.

Kindergärten (städtische und kirchliche)	2015		2016	
	ERG	BAR	ERG	BAR
Umsatzerlöse	495.463,80	495.463,80	588.790,68	588.790,68
sonst. Einnahmen und Erträge	1.458.140,11	1.458.140,11	1.562.843,37	1.562.843,37
Gesamterträge	1.953.603,91	1.953.603,91	2.151.634,05	2.151.634,05
Personalaufwand	3.316.477,00	3.316.477,00	3.811.657,66	3.811.657,66
Gemeinkosten	0,00	721.271,47	0,00	783.844,41
Sachaufwand	1.256.394,78	1.256.394,78	1.329.737,86	1.329.737,86
Abschreibungen	58.279,64	58.279,64	62.777,87	62.777,87
kalk. Verzinsung	0,00	81.727,77	0,00	81.101,55
Gesamtaufwendungen	4.631.151,42	5.434.150,66	5.204.173,39	6.069.119,35
Überschuss (+)/ Zuschuss (-)	-2.677.547,51	-3.480.546,75	-3.052.539,34	-3.917.485,30

Anlagenverzeichnis:

Veränderungen Ergebnis BAR 2015 und Nachberechnung 2015

Bohlen-Janßen
Controlling

Böhling
Bürgermeister